

FOTO WIEN. Monat der Fotografie

20.03.– 20.04.2019

Vier Wochen lang steht Wien ganz im Zeichen der Fotografie. Vom **20. März bis 20. April 2019** rückt das neue Festival **FOTO WIEN** gemeinsam mit über **130 ProgrammpartnerInnen** das Medium Fotografie ins Zentrum der Aufmerksamkeit und macht die Vielfalt und das Potential der lokalen Fotoszene sichtbar. **Museen, Ausstellungshäuser, Galerien, Archive, Fotografie-Institutionen, Kunstuniversitäten, KünstlerInneninitiativen und Off-Spaces** werfen mit zahlreichen Programmen einen neuen Blick auf das lokale und internationale Fotogeschehen.

Die offizielle **Festivalzentrale** – Otto Wagners Postsparkasse im 1. Wiener Gemeindebezirk – steht für 18 Tage im Mittelpunkt der Aktivitäten: Ausstellungen, Portfolio Reviews, ein photobook market sowie der Fotobuch-Preis 2019 stehen ebenso auf dem Programm wie zahlreiche Diskurs- und Diskussionsformate mit nationalen und internationalen Gästen.

Die Programmpunkte reichen von der Auseinandersetzung mit **Architektur und Fotografie, historischer Fotografie, analoger und digitaler Fototechnik** bis hin zu **Fotografie und Film. Arrivierte Positionen und Persönlichkeiten** sind dabei ebenso Teil des Festivals wie die Präsentation einer **neuen Generation** von KünstlerInnen. Dabei gilt es auch, ein Augenmerk auf jene Einrichtungen zu legen, die Fotografie an Universitäten, Schulen usw. unterrichten.

Rundgänge, Studio Visits sowie tägliche Bildbesprechungen in der Festivalzentrale und bei den ProgrammpartnerInnen bieten ein dichtes Vermittlungsprogramm über den gesamten Zeitraum des Festivals. Zahlreiche Highlights sowie das aktuelle Geschehen auf der FOTO WIEN können auf dem kuratierten Instagram-Account verfolgt werden.

„Mit dem neuen Festival FOTO WIEN möchten wir die künstlerische Fotografie in Wien ins Zentrum der Aufmerksamkeit rücken. Wir zeigen gemeinsam mit den ProgrammpartnerInnen die Vielfalt und Produktivität der lokalen Szene ebenso wie internationale Positionen und laden ein breites Publikum dazu ein, sich für das Medium begeistern.“ (Bettina Leidl, Direktorin der FOTO WIEN)

Das **KUNST HAUS WIEN** erhielt als Haus für zeitgenössische künstlerische Fotografie den Auftrag der Stadt Wien, den **Monat der Fotografie** neu auszurichten. FOTO WIEN, Österreichs größtes Festival für Fotografie, lädt dazu ein, viele neue Entdeckungen zu machen und die Fotografie in ihrer Ausdrucksvielfalt kennen zu lernen.

Eigenproduktionen der FOTO WIEN in der Festivalzentrale:

21.03.– 06.04.2019, Mi bis So 14:00–20:00 Uhr

Festivaleröffnung und Eröffnung der Ausstellungen: 20.03.2019, 20:00 Uhr

Urbane Zonen / Zones Urbaines

Ausstellung: 21.03.– 06.04.2019

Ort: Festivalzentrale und Hof des MuseumsQuartier Wien

Mit der Neuausrichtung des Monats der Fotografie in Wien soll auf die Prozesshaftigkeit des Festivals eingegangen werden, das sich auf europäische Metropolen erstreckt und in Paris seinen Ursprung hat. Namhafte österreichische und französische FotografInnen wie Sabine Bitter/Helmut Weber, Mohamed Bourouissa, Valérie Jouve, Aglaia Konrad, Claudia Larcher und Lise Sarfati wurden eingeladen, sich mit dem Phänomen Stadt auseinanderzusetzen und die Wirkungsbereiche des Lebens in städtischen Räumen zu ergründen, bei denen unterschiedliche Soziotope einander bedingen und gesellschaftliches Handeln immer in einem bestimmten architektonischen Setting stattfindet.

Die Präsentationsweise der Arbeiten soll dem inhaltlichen Konzept der künstlerischen Ansätze folgen, in dem die Werke einerseits in dem temporär eingerichteten Festivalzentrum gezeigt werden, aber auch auf Billboards im öffentlichen Raum. So wird die zeitliche Begrenztheit des öffentlichen Raumes thematisiert und dabei der ständige Wandel, dem städtische Strukturen unterworfen sind, aufgezeigt.

Die Ausstellung wird von Walter Seidl kuratiert.

Bodyfiction

Ausstellung: 21.03.– 06.04.2019

Ort: Festivalzentrale

Eine Kooperation des KUNST HAUS WIEN und EMOP

Die Instrumentalisierung und Repräsentation des menschlichen Körpers in der aktuellen Fotografie war das gemeinsame Thema der KuratorInnen von EMOP Europäischer Monat der Fotografie. Unter dem Titel *Bodyfiction* ist das Ergebnis dieser Zusammenarbeit in Form eines Buchprojekts, von Ausstellungen und Symposien in den beteiligten Städten zu sehen. Gezeigt werden Beiträge jener europäischen KünstlerInnen, die derzeit die fotografische Produktion in diesem Themenkreis prägen.

Im Rahmen von FOTO WIEN werden Arbeiten der für den European Month of Photography Arendt Award 2019 nominierten KünstlerInnen in der Ausstellung *Bodyfiction* in der Festivalzentrale zu sehen sein. Die KünstlerInnen sind während der Eröffnungstage der FOTO WIEN anwesend und halten Artist Talks über ihre fotografische Praxis. Darüber hinaus wird die Publikation *Bodyfiction* erstmals vorgestellt.

FOTO WIEN ist **Mitglied des European Month of Photography (EMOP)**, in Rahmen dessen auch die Fotofestivals in Athen, Berlin, Bratislava, Budapest, Ljubljana, Luxemburg und Paris stattfinden. Ziel des EMOP ist es, die internationale Vernetzung der Fotoszene zu stärken und den Erfahrungs- und Informationsaustausch auf europäischer Ebene zu intensivieren. KünstlerInnen: Alix Marie, Carina Brandes, SMITH, Weronika Gesicka und Matthieu Gafsou. Die Ausstellung wird von Verena Kaspar-Eisert kuratiert.

Ausstellung der Universität für angewandte Kunst Wien

Fotoklasse Gabriele Rothemann
Ausstellung: 21.03.– 06.04.2019
Ort: Festivalzentrale

Mit dem Ziel, einer jüngeren KünstlerInnengeneration eine Plattform im Rahmen des Festivals zu bieten, lädt FOTO WIEN eine der Fotoklassen der Universität für angewandte Kunst Wien in die Festivalzentrale ein.

Als Programmpartner nehmen weitere Ausbildungszentren für künstlerische Fotografie an der FOTO WIEN teil, so etwa die Akademie der Bildenden Künste Wien, die Universität für Musik und darstellende Kunst sowie die Höhere Graphische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt.

Monsanto: A Photographic Investigation

Zeitraum: 21.03.– 06.04.2019
Ort: Festivalzentrale

Der französisch-venezolanische Fotograf **Mathieu Asselin** verfolgt seit langem die fragwürdigen Geschäftspraktiken des Konzerns Monsanto, der Agrochemie und gentechnisch verändertes Saatgut produziert. Kürzlich wurde er von der Bayer AG übernommen, der Name Monsanto verschwindet allmählich. Asselin hat Recherchematerial gesammelt, mit Betroffenen gesprochen und sie porträtiert. Seine daraus entstandene Arbeit wird in der Ausstellung *Monsanto: A Photographic Investigation* präsentiert, die auf der FOTO WIEN erstmals in Österreich zu sehen ist.

Fotobuch-Ausstellung & Fotobuch-Preis 2019

Ausstellung: 21.03.– 06.04.2019

Ort: Festivalzentrale

Das Fotobuch spielt eine zentrale Rolle in der Fotografie. Es ist eines der wichtigsten analogen Medien, um fotografische Arbeiten und Projekte einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Um die anhaltende Relevanz und den Stellenwert des Fotobuchs in der digitalen Zeit zu verdeutlichen, wird im Rahmen der FOTO WIEN in der Festivalzentrale eine Fotobuch-Ausstellung stattfinden. FOTO WIEN lädt FotografInnen, KünstlerInnen und Verlage ein, ab 2017 publizierte Fotobücher für die Ausstellung einzureichen. Die interessantesten Publikationen der letzten beiden Jahre – neben Büchern aus renommierten Verlagen auch handgefertigte Book-Dummies, außergewöhnliche Ausstellungskataloge, Zines oder im Eigenverlag erschienene Fotobücher – werden in der FOTO WIEN Festivalzentrale präsentiert.

Fotobuch-Preis 2019: Eine internationale Jury wählt aus den in der Ausstellung gezeigten Fotobüchern drei GewinnerInnen aus. Das erstplatzierte Fotobuch wird mit einem Preisgeld von € 1.500,- gewürdigt, der zweite und dritte Platz mit jeweils € 750,-. Der Preis wird von Peter Coeln gestiftet, Eigentümer der Galerie OstLicht und Fotobuch-Sammler. Im Anschluss an die Ausstellung finden die Fotobücher Eingang in die öffentlich zugängliche Fotobuch-Sammlung der Galerie OstLicht.

Curator's Choice

Zeitraum: 21.03.– 06.04.2019

Ort: Festivalzentrale

Die drei bekannten Kuratorinnen **Marieke Wiegel**, Direktorin des Nederlands Fotomuseum, Rotterdam/Niederlande, **Nadine Wietlisbach**, Direktorin Fotomuseum Winterthur/Schweiz, und **Anna-Kaisa Rastenberger**, künstlerische Leiterin des Festival of Political Photography und Professorin für Ausstellungs- und Raumforschung an der Academy of Fine Arts, University of the Arts Helsinki/Finnland, waren eingeladen, sich mit der österreichischen Fotografieszene auseinanderzusetzen. Ihre Auswahl präsentieren sie im Rahmen der Ausstellung *Curator's Choice* in der Festivalzentrale.

Portfolio Reviews

Zeitraum: 20.03.– 06.04.2019

Ort: Festivalzentrale

Die Portfolio Reviews der FOTO WIEN bieten für Fotografinnen und KünstlerInnen die Möglichkeit, sich mit verschiedenen internationalen ExpertInnen aus dem Feld der Fotografie in Einzelmeetings auszutauschen. Sie können eine Auswahl ihrer Arbeiten präsentieren, erhalten konstruktives Feedback und haben die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen. Die ExpertInnen sind VerlegerInnen, BildredakteurInnen, KritikerInnen, GaleristInnen und KuratorInnen. Die Anmeldung für die Reviews ist seit dem 14.01.2019 möglich unter: www.fotowien.at/de/portfolio-reviews/

FOTO WIEN photobook market hosted by Fotohof *edition*

23.03.– 24.03.2019

Ort: Festivalzentrale

Der photobook market zeigt Werke renommierter KünstlerInnen und fördert etablierte sowie aufstrebende Talente, Verlage, DesignerInnen, DruckerInnen, KuratorInnen und BuchhändlerInnen. Organisiert und ausgerichtet wird der FOTO WIEN photobook market von der renommierten Salzburger Galerie und Verlag Fotohof.

Ausblick auf das Diskursprogramm

Ort: Festivalzentrale

Zu aktuellen Themen der Fotografie finden Artist Talks und Round Tables statt, die entweder in direktem Bezug zu den Ausstellungen stehen oder Themen rund um das Sammeln von Fotografie (Collectors Days), Techniken, die Reflexion über das Medium selbst, Fotoinstitutionen u.v.a.m. aufgreifen.

- Urbane Zonen als Trope fotografischer Recherche
- Künstlerische Fotografie im Spannungsfeld zwischen Analog und Digital
- Die institutionelle Etablierung fotografischer Praktiken in den frühen 1980er-Jahren
- Fotokünstlerische Repräsentation als gegenwärtige institutionelle Praxis
- Die Bedeutung künstlerischer Fotografie im Printmedium
- Bodyfiction: Fotografische Repräsentation und Inszenierung des Körpers im digitalen Zeitalter

Eine FOTO WIEN Eigenproduktion findet – thematisch zur Position des KUNST HAUS WIEN als „grünes Museum“ passend – außerhalb der Festivalzentrale statt:

Symposium *Poisoned Pictures – Photography & Ecology*

Eine Kooperation des KUNST HAUS WIEN und der European Society for the History of Photography (ESHPh) im Rahmen von FOTO WIEN.

Symposium: 05.04.2019

Ort: KUNST HAUS WIEN

Das fotografische Abbild der Natur spielt seit der Erfindung des Mediums eine entscheidende Rolle in der Wahrnehmung der Natur. Heute können sowohl der entlegene Urwald als auch die alpine Bergkette anhand des fotografischen Dispositivs erkundet werden, ohne dass wir auch nur unser Wohnzimmer verlassen. Fotografie formt die Vorstellungen und Wahrnehmungen von Natur und Landschaft maßgeblich. Fotografie macht auch die katastrophalen Auswirkungen extremen kapitalistischen Konsumverhaltens und der damit einhergehenden Umweltzerstörungen sichtbar.

Das Symposium beleuchtet anhand von Vorträgen und Diskussionen internationaler ExpertInnen die Rolle der Fotografie in der Wahrnehmung der Natur und ihre implizierten Möglichkeiten für ein neues Umweltbewusstsein seit Beginn des Mediums bis heute.

Vortragende: Sabine Flach (Institutsleitung Kunstgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz), Gisela Parak (Kunsthistorikerin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin, TU Bergakademie Freiberg), Christoph Schaden (Professor für Bildwissenschaft an der Fakultät Design der Technischen Hochschule Georg Simon Ohm in Nürnberg), Liz Wells (Professorin für Fotografische Kultur, Fakultät für Kunst und Geisteswissenschaften, University of Plymouth), Aura Seikkula (Doktorandin in Philosophie und Kulturpolitik der Universität Jyväskylä, Finnland)

ProgrammpartnerInnen

Aa Collections | Akademie der bildenden Künste | Akademie der bildenden Künste, Fotostudio des Labor für Fotografie, Atelierhaus | Albertina Museum | Alessandra Ljuboje | Angela Schwank | Anzenberger Galerie | Artcurial Wien | Barbara Filips | Bastian Schwind / Christian Kurz / Mary Gold | Beatrix Zobl und Wolfgang Schneider | BECK & EGGELING International Fine Art | Bildraum 01 | Bonartes | Brigitte Konyen/Michael Michlmayr | Brigitte Kovacs, Katharina Stiglitz | Büro für Weltausstellung | Christa Kaltenbrunner | Christopher Mavric | Claudia Rohrauer | Claudia Schumann, Milan Mladenovic | Clemens Ascher | Collectors Agenda | Daniela Zeilinger | das weisse haus | DIY-Vienna | Dom Museum Wien | EIKON | Elsa Okazaki | eSeL | Eva-Maria Raab | Filmarchiv Austria | METRO Kinokulturhaus | filmkoop wien | Fiona Liewehr | flat1_offspace | fluc | Forward Filmfestival | FOTOGALERIE WIEN | Frédéric Yves Singer | Galerie ARCC.art | Galerie Bäckerstrasse | Galerie die Schöne | GALERIE FREY | Galerie Jünger | Galerie Reinthaler | Galerie Straihammer & Seidenschwann | Galerie Wolfrum | Genoveva Kriechbaum | Gianmaria Gava | GOMO artspace | Gottfried & Söhne | Grafische | Hanna Putz | Hanna Putz und Sophie Thun | Hannah Mayr | Harald Hund | Haus Wittgenstein | hinterland | Höhere Graphische Bundes- Lehr- und Versuchsanstalt | Homolka | Horst Stein | Institut Francais | Jelena Micic, Jennifer Gelardo, Andreas Ferus, Zarko Aleksic | Joerg Auzinger | Johannes Deutsch | Johannes Faber | Jüdisches Museum Wien | Judith Ortner / Ortner 2 | Julia Dorninger | Katharina Brandl | Katharina Gruzei / Charim Galerie | Kathrin Hanga | Kati Bruder | Kieslerstiftung | KOENIG2 by_robbygreif | kombinage | Kristofor&Klymenova | Kunstforum Wien | Kunsthalle Wien | Künstlerhaus | KUNSTNETZWERK | Kunstraum Nestroyhof | Leica Store Wien | Leopold Museum | Lia Wolf Cabinet | Lisa Großkopf, Lena Rosa Händle, Sabine Jelinek | Loft 8 | LumenX-Labor | Lumina Galerie | Mara Novak, Gianna Virginia Prein | Marcello Farabegoli Projects | Mario Kiesenhofer | Marko Lipus | Markus Sepperer | Martin Guttmann, Akademie der bildenden Künste Wien | Martina Mina | Martina Simkovicova | Matthias Klos | Maurizio Cirillo | Michael Seyer | MILANEUM | mischa erben | nadaLokal | Niko Havranek, Virginia de Diego | ÖL | Orit Ishay | Österreichisches Filmmuseum | Ostlicht | Peter Garmusch | Photon Gallery | Polnisches Institut | projektraum viktor bucher | Raum mit Licht | Robert Fleischanderl | Roland Wegerer | Sabine Jelinek | Sabine Schwaighofer | Salon für Kunstbuch, Belvedere 21 | SAMMLUNG VERBUND, Wien | Secession | Silke Grabinger und Meinrad Hofer | Simone Moser | Sophie Tappeiner | Stadtkino Wien | studio das weisse haus | Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (mdw) | Víctor Hugo Portillo | Vincent Forstenlechner | Virgil Widrich | Volkskundemuseum | Westlicht | Wien Museum | Wissenschaftliches Kabinett | Zeller Van Almsick

Hauptsponsoren



Medienpartner

Der Standard | W24 | Ö1 | EIKON

BesucherInneninformationen

FOTO WIEN 2019

Laufzeit 20. März bis 20. April 2019

Festivalzentrale **FOTO WIEN Festivalzentrale**
Österreichische Postsparkasse
Georg-Coch-Platz 2
1010 Wien

Eröffnung 20. März 2019, 20:00 Uhr

Öffnungszeiten 21.03.– 06.04.2019, Mi bis So 14:00–20:00 Uhr
Sa 23.03. und So 24.03.2019, 11:00–20:00 Uhr

Der Eintritt zu den Veranstaltungen in der FOTO WIEN Festivalzentrale ist frei.

Website www.fotowien.at

Facebook www.facebook.com/FOTOWIEN.MonatderFotografie/

Instagram www.instagram.com/foto_wien/

#fotowien

Kontakt KUNST HAUS WIEN GmbH
Untere Weißgerberstraße 13
1030 Wien

Täglich 10:00 – 18:00 Uhr

T +43 1 712 04 91-80

F +43 1 712 04 91-60

office@fotowien.at

Weitere Kontaktinformationen unter:

www.fotowien.at/de/contacts/

FOTO WIEN ist ein Projekt des KUNST HAUS WIEN und wird mit Mitteln der MA 7 gefördert.

Presseinformation

Pressekonferenz **20. März 2019, 10:00 Uhr**

FOTO WIEN Festivalzentrale
Österreichische Postsparkasse
Georg-Coch-Platz 2
1010 Wien

Pressekontakt

Presse FOTO WIEN
Susanne Haider, Catharina Cramer
art:phalanx, Agentur für Kultur und Urbanität
T +43 1 524 98 03-11
E presse@artphalanx.at

Presse KUNST HAUS WIEN
Eva Engelberger
Leitung Marketing & Kommunikation
T +43 1 712 04 91-43
E presse@kunsthauswien.com

Presse- und Bildmaterial www.fotowien.at/de/presse/

Der Abdruck ist frei im Zusammenhang mit der Berichterstattung
über FOTO WIEN.